



Keymer zieht mit Navara gleich

Schach Das Duell der Verfolger am Grossmeisterturnier hat Vincent Keymer gestern am Welttag des Schachs gegen Lê Quang Liêm für sich entschieden, sodass er nun punktgleich mit David Navara die Tabelle am Internationalen Schachfestival Biel anführt.

Navara musste sich erneut mit einem Unentschieden begnügen, diesmal gegen den Franzosen Moussard. Einen Sprung nach vorne machen konnte Bassem Amin: Der sechsfache Afrikameister liess Arjun Erigaisi keine Chance und rangiert nun auf Platz fünf.

Den weitaus längsten Kampf des Tages lieferten sich Yu Yangyi und Bogdan-Daniel Deac: Nach 6 Stunden und 59 Minuten einigten sie sich auf ein Remis. Yu rückt damit auf den dritten Platz vor. In Führung mit je 17 Punkten liegen David Navara und Vincent Keymer. Als Tabellenerster gilt Navara, da im Falle von Punktgleichheit das Ergebnis des Accentus-Chess960-Wettkampfs als Tie-Breaker zum Zuge kommt, in welchem Navara einen halben Punkt besser abschnitt als Keymer.

Neben Keymer kann sich auch Bassem Amin nach seinem Sieg über Arjun Erigaisi als Tagessieger fühlen. Der Ägypter fühlt sich in Biel ausserordent-

lich wohl: Wie er im Interview nach dem Spiel erklärte, ist das Bieler Festival, an dem er bereits vor 22 Jahren ein erstes Mal teilnahm, sein absolutes Lieblingsturnier.

Der chinesische Grossmeister Liu Yan verbleibt im Meisterturnier als einziger makellos, nachdem er den bisherigen Leader Aryan Chopra (Indien) besiegte. Mit vier Punkten liegt er nun einen halben Punkt vor vier Spielern an der Spitze des Klassements. Unter seinen engsten Verfolgern ist die Nummer eins des Turniers, Bu Xiangzhi, sowie Pranav Anand aus Indien.

Als beste Frau rangiert zurzeit die Inderin Vantika Agrawal auf Platz 18 mit 3/4 Punkten, bester Schweizer ist Fabian Frey auf Platz 42.

Das Hauptturnier nimmt langsam Konturen an: An der Spitze haben sich Michal Mirski (POL) und Alexey Khana-biev (BLR) abgesetzt und führen nun mit einem ganzen Punkt Vorsprung. Mirski hat gestern die Nummer eins des Turniers, Prokopios Mamalis (GRE), geschlagen, der auf Rang 11 zurückgefallen ist.

Im Allgemeinen Turnier verbleiben zwei Spieler, welche noch keine Punkte abgegeben haben: Die beiden Schweizer Athanasios Zafeiridis und Dmitrii Titov, die heute aufeinandertreffen werden. (mt)